

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Sozialausschusses der Gemeinde Pullach i. Isartal

Sitzungsdatum: Dienstag, 24.02.2015
Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr
Ende der Sitzung: 21:35 Uhr
Ort: großer Sitzungssaal des Rathauses

Vorsitzende

Susanna Tausendfreund

Ausschussmitglieder

Martin Eibeler
Odilo Helmerich
Holger Ptacek
Patrick Schramm
Johannes Schuster
Marianne Stöhr
Caroline Voit

gekommen um 19:08 Uhr zu TOP 3

1. Stellvertreter

Dr. Alexander Betz
Stefan Demmeler
Arnulf Mallach jun.
Dr. Walter Mayer
Dr. Andreas Most
Lutz Schonert
Cornelia Zechmeister

Vertretung für Frau Metz

2. Stellvertreter

Johannes Burges jun.
Reinhard Vennekold
Wilhelm Wülleitner

Abwesende und entschuldigte Personen:

Ausschussmitglieder

Angelika Metz

entschuldigt

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der Ausschussmitglieder und der Beschlussfähigkeit des Sozialausschusses
- 1.2 Genehmigung der vorgelegten Tagesordnung
- 2 Bürgerfragestunde
- 3 Ausschussmitgliederfragestunde
- 4 Antrag der WIP: Neue Unterbringungsmöglichkeiten für den Isartaler Tisch
- 5 Richtlinien zur Vergabe von Gemeindewohnungen sowie alten - und behindertenfreundlichen Wohnungen der Gemeinde Pullach i. Isartal
- 6 Antrag der GRÜNEN: Aufstellen von sog. "Seniorenspielgeräten", bzw. Trainingsgeräten für Senioren / Erwachsene auf Pullacher Spielplätzen
- 7 Allgemeine Bekanntgaben

Öffentliche Sitzung

TOP 1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der Ausschussmitglieder und der Beschlussfähigkeit des Sozialausschusses

Die Erste Bürgermeisterin Frau Susanna Tausendfreund begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung mit der Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung der Ausschussmitglieder sowie die Beschlussfähigkeit des Sozialausschusses nach Art. 47 Abs. 2 GO.

TOP 1.2 Genehmigung der vorgelegten Tagesordnung

Das Gremium genehmigt die vorgelegte Tagesordnung.

Frau Tausendfreund merkt an, dass laut Geschäftsordnung der Geschäftsgang der Ausschüsse entsprechend des Gemeinderats zu erfolgen hat. Dementsprechend sollen bei den Ausschusssitzungen ab jetzt auch die Bürgerfragestunde und Fragestunde der Ausschussmitglieder stattfinden.

TOP 2 Bürgerfragestunde

Keine Fragen

TOP 3 Ausschussmitgliederfragestunde

Frau Stöhr möchte wissen, inwieweit Angelegenheiten der Wohnungsbaugesellschaft im Sozialausschuss zur Sprache kommen sollen. Als Beispiel nennt sie die momentane Problematik der noch fehlenden Papiertonnen bei den Gemeindewohnungen.

Nach Frau Tausendfreund wäre der Sozialausschuss der richtige Ort, da die Gemeinde ein Gremium einer Gesellschafterin der Wohnungsbaugesellschaft ist. Ergebnisse / Themen müssten in den Aufsichtsrat eingespeist werden. Bei Bezug zu einzelnen Mietverhältnissen ist der Datenschutz zu beachten, d.h. eine nicht-öffentliche Sitzung wäre notwendig.

Zum Problem der Papiertonne gibt Frau Tausendfreund bekannt, dass momentan noch Schwierigkeiten bestehen, die Papiertonnen in Mülltonnenhäuschen unterzubringen, da diese nur begrenzt Platz bieten. Laut Herrn Goetz (Wohnungsbaugesellschaft) bemüht sich die Wohnungsbaugesellschaft um eine Lösung. Frau Tausendfreund möchte die Thematik bei einem anstehenden Gespräch mit Herrn Goetz nochmals ansprechen.

Herr Schramm beklagt, dass er nach Anfragen zum Thema Papiertonnen bisher noch keine Rückmeldung seitens der Wohnungsbaugesellschaft erhalten hat.

Frau Stöhr erinnert daran, dass bei einer Sitzung des vorherigen Gemeinderats angedacht war, ein Einweihungsfest auf der Wiese neben dem Pflegeheim „Haus am Wiesenweg“ auszurichten. Aus unterschiedlichen Gründen musste eine solche Veranstaltung verschoben werden. Sie stellt die Frage, inwieweit sich die Gemeinde noch verpflichtet fühlt, auch über fünf Jahre nach Fertigstellung eine Veranstaltung durchzuführen.

Frau Tausendfreund bietet an, das Gespräch mit Frau Weighardt (Heimleitung) zu suchen und in Erfahrung zu bringen, ob der Wunsch besteht, im Sommer eine Veranstaltung zu organisieren. Die Organisation müsste das Haus am Wiesenweg selbst übernehmen, die Gemeinde würde unterstützend tätig sein.

Frau Zechmeister gibt zu bedenken, dass die Zeit mittlerweile schon zu weit fortgeschritten sei und es in der Gemeinde bereits ausreichend viele Veranstaltungen für Seniorinnen und Senioren gibt. Sie weist auf das zweite Pullacher Pflegeheim „Kursana“ hin, das bei gemeindlichen Planungen nicht vernachlässigt werden darf. Sie spricht sich für eine Unterstützung durch die Gemeinde aus, rät aber von einer eigenen Feier ab.

TOP 4 Antrag der WIP: Neue Unterbringungsmöglichkeiten für den Isartaler Tisch

Es erfolgte eine Einzelabstimmung.

Beschluss:

1. Aufgrund der stetig steigenden Anzahl der Kundinnen und Kunden des Isartaler Tisches leidet diese Einrichtung unter akutem Platzmangel in den jetzigen Räumen. Für eine Lösung unter Beibehaltung des derzeitigen Hilfsangebots ist die Unterstützung durch die Gemeinde unumgänglich.

Abstimmung:

Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 1

Beschluss:

2. Der Sozialausschuss beauftragt die Bürgermeisterin Susanna Tausendfreund, mit United Initiators über die Erweiterung der bestehenden Unterbringungsmöglichkeiten am jetzigen Standort zu beraten.

Abstimmung:

Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 0

Beschluss:

3. Alternativ soll eine Unterbringung des Isartaler Tisches auf dem Gemeindegrundstück Seitnerstraße 64 südlich des bestehenden Gebäudes geprüft werden.

Abstimmung:

Ja-Stimmen: 5 Nein-Stimmen: 4

TOP 5 Richtlinien zur Vergabe von Gemeindewohnungen sowie alten - und behindertenfreundlichen Wohnungen der Gemeinde Pullach i. Isartal

Beschluss:

Der Sozialausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, die vom Sozialausschuss überarbeiteten und von der Verwaltung zu ergänzenden Richtlinien zur Vergabe von Gemeindewohnungen sowie den alten- und behindertenfreundlichen Wohnungen der Gemeinde Pullach i. Isartal bis zum Sommer neben den bisherigen Kriterien zu testen.

Abstimmung:

Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 0

TOP 6 Antrag der GRÜNEN: Aufstellen von sog. "Seniorenspielgeräten", bzw. Trainingsgeräten für Senioren / Erwachsene auf Pullacher Spielplätzen

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein geeignetes Konzept für das Aufstellen von Trainingsgeräten für Senioren, Erwachsene und Menschen mit Behinderung mit passenden Geräten und Standorten zu erstellen und dem Gemeinderat zur Entscheidung vorzulegen. Die erforderlichen Mittel sind im Haushalt 2015 vorzusehen.

Abstimmung:

Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 0

TOP 7 Allgemeine Bekanntgaben

keine

Vorsitzende
Susanna Tausendfreund
Erste Bürgermeisterin

Schriftführer/in
Isabel Gruber